

Schack, Adolf Friedrich von: 1. (1854)

1 Einst glänzte am Himmel droben
2 Ein Stern so hell, so rein;
3 Oft hab' ich den Blick erhoben
4 Zu seinem goldenen Schein.

5 Wenn ich ihm mein Sehnen vertraute,
6 Mein Hoffen und meine Qual,
7 Trost und Entzücken taute
8 Auf mich hernieder sein Strahl.

9 Wo blieb er? Suchend am Himmel
10 Schweift mein Auge umher;
11 In all der Sterne Gewimmel
12 Find' ich den

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25077>)